

# Beethovens Zeit in Kerpen im Blick



Martin Sagel (li.) ist Vorsitzender des neuen Vereins „Beethoven in Kerpen“. Dirigent Christoph Spering übernimmt die künstlerische Leitung.

FOTO: SAGEL

**Kerpen (zi).** Der junge Ludwig van Beethoven hat in den Jahren 1784 bis 1792 seine Sommerferien regelmäßig in Kerpen, bei dem Stiftsherrn von Breuning, verbracht. Daran erinnert bis heute eine Plakette an dem Haus im Zentrum von Kerpen. Die „Werbepost“ hatte zu Beginn des Beethoven-Jahres 2020 über die Besuche des jugendlichen Beethovens bei der befreundeten Familie in Kerpen berichtet.

Ein neu gegründeter Verein „Beethoven in Kerpen“ will die Beziehung des Komponisten zu

Kerpen nun stärker würdigen, denn die Tatsache, dass Beethoven mit Kerpen verbunden war, sei zu wenig bekannt, finden die Vereinsgründer. Der Immobilienkaufmann Martin Sagel wurde zum Vorsitzenden gewählt, der Kerpener Dirigent Christoph Spering zum künstlerischen Leiter.

Der Verein hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt: Große Freiluftkonzerte, kleine Kammerkonzerte, Orgelkonzerte, die Nachwuchsförderung und enge Zusammenarbeit mit den weiterführenden

Schulen und Musikschulen. Außerdem stehen auch Foto- und Kunstprojekte auf dem Programm. „Weitere Ziele sind die Entwicklung eines Beethovenhauses mit Café und auch die Rettung einer denkmalgeschützten Beethovenorgel, die in Kerpen aufgestellt werden soll“, erklärte Sagel. Auch sollen weitere Infotafeln auf die Zeit Beethovens in Kerpen hinweisen. Mitte November soll es einen Informationsabend geben. Der neue Verein will sich ausschließlich über Spenden finanzieren.